Ev 108

1. Ausfertigung

Bebauungsplan Ev 108

Zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Beb. Pl. – Baustufenordnung – vom 24.7.1951

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

Stadtkreis Lünen
Gemarkung Brambauer

Der Rat der Stadt hat am 15. 12. 69 die mit der Ziffer 4 bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 16. 12. 69

Sondermann (Oberbürgermeister) — [Unterschrift] (Ratsmitglied)

Die vereinfachte Änderung Nr. 4 sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 4 vom 23. 1. 70 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 26. 1. 70

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Ltd. Städt. Baudirektor

EIGENTÜMERBESTANDSVERZEICHNIS

1. Stadt Dortmund - öffentl. Wege u. Gewässer -
2. Feldhaus, Wilhelm, Bauer, Ehefrau
3. Sander, Herbert, Architekt
4. Dehnst, Horst, Dreher
5. Dr. Holzrichter, Hermann, Direktor, Ehefrau
6. Gaertner, Ww. Kunigunde u. Miteigentümer
7. Gelsenkirchener Bergwerks AG
8. Herwig, Alfred, u. Herwig, Ernst
9. Wunder, Ww., Ida
10. Heubel, Wilhelm, Schachtanschläger
11. Bauer, Friedrich, Schlosser, Ehefrau
12. Brömsen, Alma, Ww.
13. Bote, Theodor, Rentner u. Landwirt
14. Berners, Wilhelm, Bierverleger
15. Müsing, Ernst, Bauer
16. Berners, Heinz, Gärtner
17. Göbel, Werner, Metzgermeister
18. Wohlgemuth, Franz, u. Wohlgemuth, Lucie je 1/2
19. Haumann, Artur u. Stasch, Adolf, Ehefrau Hedwig
20. evgl. Kirchengemeinde
21. Hacheneuer, Karl-Heinz
22. Köhler, Hän z, Eehefrau Christel
23. Westf. Wohnstätten AG

Ergänzende Planfestsetzung

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt.

Leitungsrecht (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Das Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier hat das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetze und mit dem Buchstaben A bezeichnete Fläche mit einem Leitungsrecht zu belasten.

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 22. 10. 65

Städt. O. Verm. Rat

Entworfen
Dortmund, den 22. 10. 65

Baudezernent — Stadtrat
Stadtplanungsamt — Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 15.11.65 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen ~~und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.~~

Dortmund, den 16.11.65

st. Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 15.11.65 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 16.11.65

st. Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 20.12.65 bis 20. 1. 66 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 21. 1. 66

Der Oberstadtdirektor
~~In Vertretung~~
Im Auftrage
Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 21. 3. 66 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 22. 3. 66

st. Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 15. 6. 1966 - I B2 - 125.4 (Dortmund Ev 108) genehmigt worden.

Essen, den 15. 6. 1966

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 25 vom 24. 6. 1966 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 27. 6. 1966

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 21. 3. 66 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) die gegen den Plan vorgebrachten Bedenken und Anregungen geprüft und dabei die eingetragene(n) Änderung(en) Nr. 1 u. 2 beschlossen.

Dortmund, den 22. 3. 66

st. Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 26. 1. 70 die mit der Ziffer 5 bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 27. 1. 70

Sondermann (Oberbürgermeister) — Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. 5 sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 6 vom 6. 2. 70 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 9. 2. 70

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Ltd. Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 25.11.1968 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 26.11.1968

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 25.11.1968 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 26.11.1968

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 16.12.1968 bis 16. 1. 1969 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 17. 1. 1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 24. 2. 69 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 25. 2. 69

Sondermann (Oberbürgermeister) — Ratsmitglied

Die Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 22. 4. 1969 - I B2 - 125.4 (Dortmund Ev 108) genehmigt worden.

Essen, den 22. April 1969

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
Regierungsvermessungsrat

Die Genehmigung der Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 20 vom 16. 5. 69 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. 3 dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 19. 5. 69

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Baudirektor



Flurkarte
Stadt-Grundkarte
0017 S

Überlappungen und Beiblätter

1:1000

... gegeben mit Zustimmung des ... ungspräsidenten in Arnsberg
Stadt Dortmund
... messungs- und Katasteramt

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude — gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude — öffentliche Gebäude

vorhanden

behelfsmäßig errichtet

- II — Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- A — Attikageschoß
- Satteldach bis 30° Dachneigung
- Satteldach über 30° Dachneigung
- M — Mansarddach
- W — Walmdach
- F — Flachdach
- P — Pultdach-Traufe
- Stadtgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze
- Topographische Umrißlinie
- •151,3 — Höhenpunkt
- Tr. 83,20 — Traufenhöhe ü. NN
- 110 / 109 — Höhenlinien
- Straßenbahn
- Omnibus
- (P) — Öffentlicher Parkplatz
- Versorgungsleitungen (unterirdisch)
- Versorgungsleitungen (oberirdisch)
- (13) — lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
- gepl. Begrenzungslinien
- sonstige Planungen
- (P) — geplanter öffentlicher Parkplatz
- Grenze des Umlegungsgebietes
- Grenze des Sanierungsgebietes
- Grenze der Verbandsgrünfläche
- Grenze des Landschaftsschutzgebietes
- Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

- WS — Kleinsiedlungsgebiet
- WR — Reines Wohngebiet
- WA — Allgemeines Wohngebiet
- MI — Mischgebiet
- MD — Dorfgebiet
- MK — Kerngebiet
- GE — Gewerbegebiet
- GI I, II, III — Industriegebiet
- SW — Wochenendhausgebiet
- SO — Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

- II — Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- II (max) — Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- II (A) — Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
- 0,4 — Grundflächenzahl
- (0,7) — Geschoßflächenzahl
- [3,0] — Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

- E — Einzelhäuser
- Do — Doppelhäuser
- Hgr — Hausgruppen
- g — geschlossene Bauweise
- ↔ — Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

- Satteldach
- W — Walmdach
- P — Pultdach-Traufe
- F — Flachdach
- 30° — Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

- Tr. 83,20 — Traufenhöhe (Hauptgesimshöhe) ü. NN

Flächen

- St — Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
- Ga — Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
- Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
- Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
- Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
- Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
- Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
- Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
- Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
- (A) — Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
- Gem St — Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
- Gem Ga — Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
- Gem Ki Sp — Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

B II o — Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (0,9) III E

Nachrichtliche Darstellungen

Bemerkung: Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

Ev 108